

Auszeichnung für das Tübinger Bündnis für Familie

Familie Tübinger Bündnis bekam in Berlin eine Bundesauszeichnung

Tübingen. Für sein herausragendes Engagement wurde das Tübinger Bündnis für Familie vom parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesfamilienministerin, Michael Brand, ausgezeichnet. Die Ehrung war während des Bündnisdials der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ in Berlin.

„Die Auszeichnung ist ein wichtiges Zeichen für alle Institutionen und Initiativen, die sich seit fast 20 Jahren für ein familienfreundliches Tübingen und gute Chancen für alle Kinder einsetzen: Das Engagement lohnt sich und wird auch auf Bundes-

ebene gewürdigt“, sagt Carolin Löffler, die städtische Familienbeauftragte und Geschäftsführerin des Tübinger Bündnisses für Familien. Zur Auszeichnung beigetragen habe die Fokussierung Tübingens auf Prävention vor Kinderarmut. Unter der Zielsetzung „Gute Chancen für alle Kinder“ seien viele wichtige Ansätze und Ideen wie die Kreis-Bonuscard Junior, die Tübinger Ansprechpersonen für Kinderarmut und Kinderchancen (TAPs) oder auch das Angebot „Schwimmen für alle Kinder“ entstanden.

Das Motto des Bündnisdials, zu dem das Bundesministerium

eingeladen hat, lautete: „Mehr als ein Netzwerk – Lokale Bündnisse als Motor für Familienfreundlichkeit“. Vor Ort haben sich Familienbündnisse aus ganz Deutschland getroffen und sich zu Themen rund um familiäre Herausforderungen ausgetauscht.

Die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde im Jahr 2004 vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufen. An rund 300 Standorten setzen sich die Lokalen Bündnisse für Familie dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort zu verbessern.

ST



Carolin Löffler, städtische Familienbeauftragte und Geschäftsführerin des Tübinger Bündnisses für Familien, nimmt die Auszeichnung von Staatssekretär Michael Brand entgegen. Mit dabei sind Bündnis-sprecherin Christiane Zenner-Siegmann und Gerd Müller vom Förder-verein Bündnis für Familie.

Foto: Nils Hasenau